

Notabene – Einfach zum Nachdenken

Heute erscheint im Bucher Verlag der dritte Band von «Notabene – Einfach zum Nachdenken». Nach den ersten 200 kulturphilosophischen Kolumnen von Manfred Schlapp in den Bänden 1 und 2 sind darin die letzten 50 Essays versammelt.

Vaduz. – Seit Herbst 2003 veröffentlicht das «Liechtensteiner Vaterland» das Notabene, eine kulturphilosophische Kolumne, in der sich Manfred Schlapp jeden zweiten Samstag zu Wort meldet. Unter dem Motto «Vernunft in die Welt tragen!» vermittelt der Autor in diesen Kolumnen grundlegende Denkanstösse und wirft Fragen auf, die so mancher gar nicht zu stellen wagt. Gerne befasst sich Manfred Schlapp mit Themen, die vielen zu heiss sind, um sie frei und öffentlich zu diskutieren. Die thematische Brücke, über die der Leser der Notabene schreitet, ist weit gespannt. Die Brücke reicht von fundamentalen Fragestellungen der Philosophie über kultur- und gesellschaftspolitische



Manfred Schlapp plädiert dafür, die zeitlose Devise der Aufklärer «Vernunft in die Welt tragen» zu globalisieren: «Globalisierung war noch nie so wichtig wie heute, in dem Sinn, dass man der leisen Stimme der Vernunft Gehör verschafft und das Feldgeschrei der Fundamentalisten weltweit zum Verstummen bringt.»

Bild Archiv

Grundsatzfragen bis hin zu hochaktuellen Problemen.

Gewaltpotenzial im Islam

Im Zentrum der aktuellen Problematik steht der Islamismus. Mit Blick auf die Entwicklungen in der muslimischen Welt und anhand des Korans thematisiert der Autor das Gewaltpotenzial, das im Islam schlummert. Kritisch, aber ohne Parteinahme befasst er sich mit den Inhalten des Korans, den er im Original zu lesen gelernt hat. Es ist ein Gütesiegel der Notabene, dass sich Manfred Schlapp auf die Kunst versteht, selbst schwierige Inhalte so darzustellen, dass sie leicht, ja amüsant zu lesen und mit ironischem Witz gewürzt sind. Es ist ein Kenn- und Markenzeichen des Autors, die

Wahrheit mit einem lachenden Auge zu sagen und selbst ernste Themen augenzwinkernd zu betrachten.

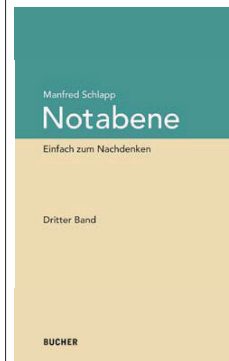
Zu einem Markenzeichen geworden sind auch die Notabene-Kolumnen, die sich seit Langem einer grossen Fangemeinde erfreuen, einer begeisterten Leserschaft, die mittlerweile weit über die Grenzen Liechtensteins hinausreicht. 2008 wurden die ersten 100 Notabene in Buchform publiziert, 2011 folgte ein weiterer Band mit 100 Notabene. Unter dem Titel «Einfach zum Nachdenken» kommt heute der dritte Notabene-Band auf den Büchermarkt. Auch an diesem Band, den der Hohenemsener Bucher Verlag in sein Programm aufgenommen hat, werden alle ihre Freude haben, die zur Notabene-Fangemeinde gehören, aber

auch all jene Leser, die neu zu dieser Gemeinde stossen.

Für Erkenntnisgewinn ist gesorgt

«Herzlichen Dank!», schrieb ein begeisterter Leser nach Erscheinen des zweiten Notabene-Bandes: «Mögen noch weitere Bände folgen und mögen somit viele Menschen schon nach wenigen Lektüre-Minuten um vieles klüger werden! Das Buch steht für ein intellektuelles Schnellimbiss-Restaurant. Nur kriegt der Gast keine einfachen Hamburger serviert, sondern Hauben-Kreationen auf höchstem Niveau!» Solche Kreationen bekommt der Leser auch im dritten Notabene-Band serviert. Für Lesevergnügen, gepaart mit Erkenntnisgewinn, ist gesorgt. (güf/pd)

Der dritte Band erscheint heute



Notabene ist der Titel einer kulturphilosophischen Kolumne, die seit 2003 alle vierzehn Tage im «Liechtensteiner Vaterland» erscheint und die sich einer begeisterten Leserschaft erfreut. Entsprechend gross war das Echo, als die ersten 200 Notabene in zwei Bänden erschienen sind.

Pures Lesevergnügen

Der Autor Manfred Schlapp beherrscht die Kunst, selbst schwierige Themen so darzustellen, dass sie leicht, ja amüsant zu lesen sind. Solche Kunst ist ein Garant dafür, dass die Leser auch am dritten Notabene-Band, der die letzten fünfzig Kolumnen versammelt, ihr Lesevergnügen, gepaart mit Erkenntnisgewinn, haben werden.

Manfred Schlapp: Notabene – Einfach zum Nachdenken. Dritter Band. Bucher Verlag. Hohenems 2013.

ISBN: 978-3-99018-174-4

Der Autor

Manfred Schlapp, 1943 in Innsbruck geboren, studierte Philosophie, Psychologie und Altphilologie; lehrte an der Liechtensteiner Hochschule Philosophie und Ethik. Gastvorlesungen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Seit seinem Studium ist Manfred Schlapp publizistisch und literarisch tätig. 1974 Aufnahme in den Internationalen PEN-Club. 1978 gründete er den PEN-Club Liechtenstein, dessen Ehrenpräsident er ist. Für seine Publikationen und TV-Dokumentationen über seine Wahlheimat Liechtenstein erhielt er den «Josef-von-Rheinberger-Kulturpreis».